

Indonesien: Vulkan spuckt Asche 10 km hoch, Dutzende Bali-Flüge gecancelt

Ein Vulkanausbruch in Indonesien hat eine Aschewolke über 10 Kilometer in den Himmel geschleudert und Dutzende Flüge nach Bali gestrichen. Touristen wird geraten, die Region zu meiden.



Ein Vulkanausbruch in Indonesien hat eine enorme Aschewolke über sechs Meilen in den Himmel geschickt, wodurch Dutzende von Flügen von und nach der touristischen Insel Bali gestört oder abgesagt wurden. Der Mount Lewotobi Laki Laki brach am Dienstag um 17:35 Uhr Ortszeit aus und entließ eine 11 Kilometer hohe heiße Aschewolke über die Touristeninsel Flores in Zentralindonesien, wie die Geologiebehörde des Landes berichtete.

Auswirkungen auf den Flugverkehr

Bilder zeigen eine orangefarbene, pilzförmige Wolke, die das nahegelegene Dorf Talibura einhüllte, und Sichtungen wurden bis zu 150 Kilometer entfernt gemeldet. Die Behörden haben die höchste Alarmstufe ausgerufen und Touristen geraten, sich fernzuhalten. Laut der Website des Internationalen Flughafens Denpasar wurden Dutzende von Flügen nach Bali storniert, was mit „Vulkan“ als Grund gekennzeichnet wurde. Betroffen waren sowohl Inlandsflüge nach Jakarta und Lombok als auch internationale Flüge nach Australien, China, Indien, Malaysia, Neuseeland und Singapur.

Flughafenschließungen und Flugstornierungen

Der Flughafen Fransiskus Xaverius Seda wurde bis Donnerstag geschlossen, um „die Sicherheit der Passagiere zu gewährleisten“, wie der Flughafenbetreiber AirNav in einem Instagram-Post mitteilte. Die Website des Changi Flughafens in Singapur zeigt, dass Jetstar und Scoot am Mittwochmorgen Flüge nach Bali abgesagt haben, während AirAsia seinen Mittagsflug in die indonesische Hauptstadt annullierte.

Urlauberin Athirah Rosli, 31, und ihr Ehemann Fadzly Yohannes, 33, wachten an diesem Morgen auf und erfuhren, dass ihr Jetstar-Flug von Bali nach Singapur gestrichen wurde. „Meine erste Reaktion war Ärger und Panik, aber ich habe mich fast sofort beruhigt“, sagte Rosli gegenüber CNN. „Mein Ehemann und ich haben nach neuen Flügen geschaut, mehr Unterkünfte und Versicherungen gebucht und dann im Hotel gefrühstückt. Ich sehe es als einen Segen an, dass wir sicher und wohlauf sind.“

Aktivitäten des Vulkans

Der Ausbruch des Vulkans folgt auf signifikante vulkanische Aktivitäten, darunter 50 innerhalb von zwei Stunden, verglichen mit dem durchschnittlichen Wert von acht bis zehn Aktivitäten pro Tag. Der 1.584 Meter hohe Zwillingsvulkan brach am Mittwochmorgen erneut aus und schleuderte eine 1 Kilometer

hohe Aschewolke in die Luft, was von den Behörden bestätigt wurde. Dutzende von Anwohnern in zwei nahegelegenen Dörfern wurden evakuiert, so Avi Hallan, ein Beamter der örtlichen Katastrophenschutzbehörde. Eine Gefahrenzone erstreckt sich über fünf Meilen (8 km) vom Krater, und die Anwohner wurden vor der Möglichkeit gewarnt, dass starke Regenfälle zu Lavaströmen in Flüssen führen könnten, die vom Vulkan abfließen.

Betroffene Touristen

Mehr als 1.000 Touristen sind betroffen, insbesondere diejenigen, die nach Bali und in den Komodo-Nationalpark reisen, der für seine Komodowarane bekannt ist, so ein lokaler Reiseveranstalter. Verkaufsmitarbeiter Remdy Doule von der Reiseagentur Come2Indonesia in Bali teilte CNN mit: „Wir sehen mehr als 1.000 Touristen betroffen von den Stornierungen.“ Der Mount Lewotobi Laki Laki brach zuletzt im Mai aus, als die Behörden ebenfalls die Alarmstufe auf die höchste Stufe erhoben. Ein vorheriger Ausbruch im März führte dazu, dass Fluggesellschaften Flüge nach Bali, etwa 800 Kilometer entfernt, absagten und verzögerten, einschließlich Australiens Jetstar und Qantas Airways. Im November brach der Vulkan mehrfach aus, was zur Folge hatte, dass neun Menschen starben, Dutzende Verletzungen erlitten und Tausende fliehen mussten, während Flüge abgesagt wurden.

Indonesien, mit 270 Millionen Einwohnern, hat 120 aktive Vulkane und ist häufig von seismischen Aktivitäten betroffen. Der Archipel liegt entlang des „Feuerrings“, einer hufeisenförmigen Serie von seismischen Bruchzonen, die das Pazifische Becken umgeben.

Bericht von CNN – Haicen Yang hat zu diesem Bericht beigetragen.

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)